

Vesper

in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 16. Septemb. 1933, nachm. 6 Uhr

Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Präludium und Fuge in e-moll, für Orgel

Giovanni Pierluigi Sante da Palestrina (1525—1594):

Aus der Missa: „Assumpta est Maria“, für 6stimmig. Chor

a) Kyrie

Kyrie eleison!
Christe eleison!
Kyrie eleison!

Herr, erbarme dich!
Christe, erbarme dich!
Herr, erbarme dich!

b) Sanctus

Sanctus, sanctus, sanctus Dominus Deus Sabaoth. Pleni sunt coeli et terra gloria tua.
Hosanna in excelsis!

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth. Himmel und Erde sind seiner Ehre voll.
Hosanna in der Höhe!

Benedictus, qui venit in nomine Domini.
Hosanna in excelsis!

Gesegnet sei, der da kommt im Namen des Herrn.
Hosanna in der Höhe!

Gemeinsamer Gesang (Mel.: Wunderbarer König)

Gott ist gegenwärtig! Lasset uns anbeten und in Ehrfurcht vor ihn treten! Gott ist in der Mitten! Alles in uns schweige und sich innigst vor ihm beuge. Wer ihn kennt, wer ihn nennt, schlägt die Augen nieder! Kommt, ergebt euch wieder!

Gott ist gegenwärtig, dem die Cherubinen Tag und Nacht gebücket dienen. Heilig, heilig, heilig singen ihm zur Ehre aller Engel hohe Chöre. Herr, vernimm unsre Stimm', da auch wir Seringen unsre Opfer bringen.

Vorlesung, Gebet und Segen

Bitte wenden!

Joh. Seb. Bach (1685–1750):

„Singet dem Herrn ein neues Lied“, Motette für 2 Chöre
(Nr. 1 in der Ausgabe der Bachgesellschaft)

Singet dem Herrn ein neues Lied; die Gemeinde der Heiligen sollen ihn loben. Israel freue sich des, der ihn gemacht hat. Die Kinder Zion sein fröhlich über ihrem Könige, sie sollen loben seinen Namen im Reigen, mit Pauken und mit Harfen sollen sie ihm spielen. (Psalm 149, 1–3)

II. Chor (Choral):

Wie sich ein Vat'r erbarmet
Ueb'r seine jungen Kindelein,
So tut der Herr uns allen,
So wir ihn kindlich fürchten rein.
Er kennt des arm' Gemächte,
Gott weiß, wir sind nur Staub,
Gleich wie das Gras vom Rechen,
Ein' Blum' und fallend Laub!
Der Wind nur drüber wehet,
So ist es nicht mehr da!
Also der Mensch vergehet,
Sein End', das ist ihm nah.

(Johann Gramann, † 1541)

I. Chor:

Gott, nimm dich ferner unser an,
Denn ohne dich ist nichts getan
Mit allen unsern Sachen.
Drum sei du unser Schirm und
[Licht,
Dann trägt uns unsre Hoffnung
[nicht,
Denn du wirst ferner wachen.
Wohl dem, der sich im Glauben fest
Auf dich und deine Huld verläßt.

Doppelchor:

Lobet den Herrn in seinen Taten,
Lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!
(Psalm 150, 2.)

Fuge:

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn,
Halleluja!
(Psalm 150, 5.)

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernhard Pfannstiehl

Leitung: Kirchenmusikdirektor Rudolf Mauersberger

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Adolf Müller):

1. Allemande von Hermann Schein.
2. Lobet den Herren, alle, die ihn ehren. Crüger, 1653.
3. Nun lob, mein Seel, den Herren. J. S. Bach.
4. In dich hab ich gehoffet, Herr. München, 1478.

Nächste Vesper: Sonnabend, den 23. September, nachmittags 6 Uhr

Liepsch & Reichardt, Dresden